

80 Wanderer gehen auf „7 Wegen“

Lohra. Rund 80 Sympathisanten beteiligten sich am Sonntag voriger Woche an der „Sternwanderung zu den 7 Wegen“ der „Bürgerinitiative Gegenwind-Lohra“. Mehrere Tourenbegleiter führten die Wanderer, darunter Familien mit Kindern, viele junge Leute und Naturfreunde mit ihren Hunden von den vier Startpunkten in Lohra, Rodenhäusen, Seelbach und Rollshäusen auf die „7 Wege“ im Wald bei Lohra, Mornshäusen/S. und Seelbach. Auf Rundkursen von 6 bis 8 Kilometern Länge führten die Strecken entlang der vorgesehenen Standorte der Windindustrie-Anlagen.

Unterwegs berichteten die Tourenbegleiter Wissenswertes zu den geplanten Windrädern. Am Zielort erhielten die Gäste der Bürgerinitiative frisches Obst und gekühlte Getränke. Knut Schäfer vom Vorstand der Bürgerinitiative informierte über die Dimensionen der geplanten Anlagen, verdeutlichte dies durch eine im Wald abgemessene Strecke von 230 Metern – 10 Mal so hoch wie der übliche Baumbestand dort. Ein mit Trassierband abgesteckter Korridor von 8,20 Meter Breite veranschaulichte die Wege für die Tieflader.

Niklas Göpel vom „Verein für Geschichte und Volkskunde Lohra“ berichtete über archäologisch-lokalgeschichtliche Hintergründe entlang der Strecke.

Eigens für die Sternwanderung entwarf Gisela Antony vom Vorstand der Initiative einen Info-Flyer für alle Teilnehmer der Wanderung. Unter anderem dieses Dokument findet sich unter dem Punkt „Aktuelles“ auf www.gegenwind-lohra.de auf der Internet-Seite der Bürgerinitiative.